

KREIS UNTERALLGÄU WEST

Klaus Noll

Kreisvorsitzender

klaus-noll@t-online.de



Memmingen, 24. Mai 2017

Bericht zum ordentlichen Kreistag am 31. Mai 2017 in Memmingen

Liebe Sportfreunde,

etwas später als gewohnt treffen wir uns demnächst zum Kreistag. Der Mannschaftsspielbetrieb ist abgeschlossen und die Endtabellen stehen fest. Hier ein kurzer Rückblick auf die vergangene Spielzeit. Weitere Ausführungen erstellen die einzelnen Fachwarte.

A Statistik

Anzahl der Vereine: 33

Anzahl der Vereine, die am Spielbetrieb teilnahmen: 32

Anzahl der Mannschaften zu Beginn der Spielzeit:

<u>Liga</u>	<u>Herren</u>	<u>Damen</u>	<u>Jungen</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Gesamt</u>
Bayernliga	0	1	1	0	2
Landesliga	2	1	-	-	3
1. Bezirksliga	0	2	1	1	4
2. Bezirksliga	3	2	2	3	10
3. Bezirksliga	4	3	-	-	7
1. Kreisliga	9	1*	8	0	18
2. Kreisliga	9	-	8	-	17
3. Kreisliga	18	-	9	-	27
4. Kreisliga	10	-	-	-	10

4. Kreisliga (4er)	11	-	-	-	11
Gesamt	66	10	29	4	109

- Liga nicht vorhanden.

* Damen des FC Hawangen III spielen im Kreis 2.

Mannschaftszurückziehungen: 2

Senioren: Landesliga Süd/West Herren: 4

Über Kreisebene waren wir mit fünf Mannschaften auf Verbands- und 21 Mannschaften auf Bezirksebene vertreten.

Veränderungen zum Vorjahr:

Anzahl der Vereine: 0

Mannschaften insgesamt: - 3

Herrenmannschaften: - 2

Damenmannschaften: 0

Jungenmannschaften: +1

Mädchenmannschaften: - 2

Vereine mit den meisten Mannschaften

TV Boos 10

SV Memmingerberg 10

SV Steinheim 7

TV Woringen 6

Vereine mit Herren-, Damen-, Jungen- und Mädchenmannschaften

TV Boos

SV Kirchdorf

Anzahl der Spielberechtigungen

Herren	Damen	Erwachsene	Jungen	Mädchen	Jugendliche	Gesamt
567	91	658	210	94	304	962

Anzahl der geprüften Schiedsrichter:

6 Bezirksschiedsrichter

Anzahl der lizenzierten C-Trainer:

22 (19 m; 3 w)

B. Bericht

Die Anzahl der Mannschaften hat sich insgesamt nur marginal verändert, was einerseits auf eine gewisse Stabilität hinweist, andererseits aber gewünschten

Zuwachs vermissen lässt. Sowohl bei den Damen wie auch bei den Mädchen konnten wir keine eigenen Kreisligen bilden. Lediglich zwei Vereine bieten noch das volle Programm: Herren-, Damen-, Jungen-, Mädchenmannschaften.

Nach wie vor beklemmend ist die Lage in der Memminger Kernstadt mit etwa 32000 Einwohnern. Zwei Vereine bringen vier Herrenmannschaften auf die Beine. Damen-, Jungen- und Mädchenmannschaften sucht man vergebens. Mögliche Gründe dafür sind bekannt, trotzdem gibt es sicher Mittel und Wege um diesen Umstand zu bessern.

Bestätigt hat sich die Umverteilung der Aufgaben im Einzelsport. Drei Fachwarte teilen sich die Ausführung der offiziellen Kreisturniere im Erwachsenen- wie im Jugendsport. Als Veranstalter fungieren immer die selben Vereine; schön wäre es, wenn auch andere sich zur Verfügung stellen würden!

Das Problem der „Gewinnung neuer Mitglieder“ ist weiterhin aktuell und so bringe ich hier noch mal meinen Aufruf aus den letzten Jahren:

Immer noch zu wenig genutzt zur Mitgliedergewinnung wird das Angebot der Aktion „Sport nach!“ einer Schulkooperation, bei dem Schule und Verein zusammenarbeiten. Jetzt zum Ende des Schuljahrs, wenn die Planungen für 2015/2016 beginnen, wäre der beste Termin für Gespräche mit den Schulen, auch über weitere Kooperationsaktivitäten, wie „Spiel mit!“ des DTTB, der Gründung einer SAG Schule-Verein oder auch einzelner Veranstaltungen oder Angebote der Vereine mit den bzw. für die Schulen!

Auch die Möglichkeiten, die die Einrichtungen BUNDESFREIWILLIGENDIENST (BFD) und FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IM SPORT (FSJ) den Vereinen bieten, werden nicht genügend beachtet. Ein Versuch, hier aktiv einzusteigen, lohnt sich allemal!

Nach wie vor bereitet es große Freude die ausführliche Berichterstattung in der MEMMINGER ZEITUNG zu verfolgen. Neben den regelmäßigen, zeitnahen Abdrucken der Ergebnisse und Tabellen auf Kreisebene sind auch die Berichte und Fotos von Begegnungen auf Bezirks- und Verbandsebene für unsere Darstellung in der Öffentlichkeit enorm wichtig. Ein herzliches Dankeschön an Steffi und Georg und speziell an die Sportredaktion der MZ.

Auch heuer verlief die Zusammenarbeit der Kreisfachwarte und Kreisspielleiter mit den Vereinsvertretern ohne Komplikationen, was uns allen die Arbeit ungemein erleichterte.

Großer Dank auch an die Kollegen vom Bezirk und die Mitarbeiter an der Geschäftsstelle in München, die stets zur Stelle waren, wenn ihr Rat gesucht wurde.

C Ausblick

Der Verband kann nur die Rahmenbedingungen schaffen, der Weg zum Erfolg findet in den Vereinen statt. Neben der fachlichen Anleitung muss auch das soziale Umfeld stimmen. Gefragt sind Kümmerer, die diese Aufgaben übernehmen. Packen wir's an!

K. Noll

Nachtrag:

Berichterstattung in der MEMMINGER ZEITUNG

Georg Ripfel, der zusammen mit Steffi Schlichting bisher diese Aufgabe übernommen hatte, schreibt:

Nachdem sich Steffi Schlichting speziell aus beruflichen Gründen in Sachen Zeitungsbericht eine Auszeit verordnet hat, ist es notwendig, diese Aufgabe neu zu organisieren. Angedacht ist, die betreffenden Vereine verstärkt mit ins Boot zu nehmen. Ideen und Vorschläge, wie das konkret aussehen könnte, würden wir gerne beim Kreistag besprechen und dann bei einem späteren Treffen mit den beteiligten Vereinen konkretisieren. Macht euch bitte schon mal entsprechende Gedanken.